

Biotopname temporärer Waldtümpel ca. 500m so. Postbruch		X X		TK10 0 6 0 8 - 2 1 1 - 4 0 5 9	Biotop-Nr.																			
Standort / Geologie Senke innerhalb Sander				Anschluß in TK - - -																				
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha 0 , 0 2 3 3																				
Gemeinde / Stadt Grünow (alt)		LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT																				
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		FFH-LRT 3 1 5 0 FFH-Gebiet D E 2 6 4 5 - 3 0 1																						
		aktueller Erhaltungszustand		☐ A ☒ B ☐ C																				
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode																		
Code	S	E	P	G	F	F	V	R	W								U	S	P					
%																								
Vegetationseinheiten Pfefferknöterich-Flatterbinsen-Flutrasen, Wasserstern-Tauchflur, Wasserschwadenröhricht																								
Habitate + Strukturen				C	S	T	C	A	D	C	A	T	C	Z	F									
Beschreibung / Besonderheiten Inmitten eines größeren Buchenwaldkomplexes östlich Steinmühle, entwickelte sich umgeben von einem Lärchenforst, innerhalb einer Geländesenke ein kleiner temporärer Waldtümpel. Die Wasserführung ist von der Stärke des Oberflächenwasserzuflusses, d.h. von den Niederschlägen abhängig und damit über das Jahr und die Jahre hinweg stark schwankend. Zudem wird das Gewässer stark beschattet. Dementsprechend ist als typische Wasservegetation ausschließlich eine Wasserstern-Tauchflur anzutreffen. Große Teile der Senke werden von einem Flutrasen mit Pfeffer-Knöterich, Flatter-Binse und Flutendem Schwaden besiedelt. Zudem ist ein Wasserschwadenröhricht entwickelt. Es wird empfohlen, die angrenzenden Nadelbaumbestände in standorttypische Laubbaumbestände zu entwickeln Hinweis zur Bewertung als LRT: Aufgrund des sehr kleinen Einzugsgebietes (ausschließlich Oberflächenwasserabfluss) und der flachen Ausformung handelt es sich um ein natürlicherweise temporäres Kleingewässer, welches eine Vielzahl der LRT-typischen Arten nicht aufweisen kann. Durch die geringe Größe und die Beschattung sind zudem zahlreiche LRT-typische Uferstrukturen natürlicherweise nicht ausgebildet. Die automatisch ermittelte schlechte Bewertung wurde daher gutachterlich "nach oben" korrigiert.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum												vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept												
Gefährdung standortfremde Nadelgehölze bis an den Gewässerrand, schlecht abbaubare Streu, Versauerung, hohe Verdunstung																								
																				keine Gefährdung				☒
Empfehlung																								
Z	G	U																						

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 6 0 8 - 2 1 1

Biotop-Nr.

4 0 5 9

Substrat
k g

☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	g Schlamm/Faulschlamm
☐	☐	gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☐	g eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	g naß
☐	☐	g offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief
k g

☐	☐	eben
☐	☐	g wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohllental

Exposition
k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	g keine Nutzung

Nutzungsart
k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	g Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Callitriche palustris(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Persicaria hydropiperPflanzenarten ±zahlreich
Juncus effusus(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Alopecurus geniculatus Glyceria maxima Glyceria fluitansPflanzenarten vereinzelt
Calamagrostis canescens(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Bidens cernua Carex elongata Carex paniculata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 1

Folgeseiten: 0